

Teilnehmer*innen des Hearings

Die Zukunft der Designausbildung

13.-15. März 2019
Gmund am Tegernsee



Christoph Böniger

Vorstandsvorsitzender iF Design Foundation

Als Diplomarbeit entwarf Christoph Böniger 1982 den weltweit ersten Laptop, der heute in der Pinakothek der Moderne in München ausgestellt ist. Sein erster Job führte ihn zum Designbüro Schlagheck & Schultes, von dem ihn Herbert Schultes mit zu Siemens nahm, wo er für vier Jahre in New York ein US-Designbüro aufbaute und anschließend bis 2006 diverse führende Positionen im Designmanagement hielt.

Parallel entwarf er immer Möbel, darunter vier Tische für ClassiCon. 2010 erfüllte er sich seinen Traum eines nicht Marketing-getriebenen Möbelherstellers und startete zusammen mit Freunden und Weggefährten das Projekt AUERBERG.

Seit April 2018 ist er Vorstandsvorsitzender der neuen iF Design Foundation.



Prof. Fritz Frenkler

Vorstandsmitglied iF Design Foundation

Fritz Frenkler ist Mitbegründer der f/p design GmbH mit Niederlassungen in München und Kyoto sowie einer Repräsentanz in Berlin. Nach dem Diplom zum Industrial Designer an der HBK Braunschweig arbeitete Fritz Frenkler bei frogdesign Deutschland und den USA. Er übernahm Aufbau und Leitung von frogdesign Asien in Tokio, war später Geschäftsführer der wiege Wilkhahn Entwicklungsgesellschaft, war Designchef der Deutschen Bahn AG und Geschäftsführer der Deutschen Bahn Medien GmbH.

2005 wurde Fritz Frenkler zum Honorarprofessor im Studiengang Industrial Design an der HBK Braunschweig ernannt. Seit 2006 ist er Universitätsprofessor für den Lehrstuhl Industrial Design, Fakultät Architektur, an der Technischen Universität München (TUM).

Seit 2013 zählt Prof. Frenkler zu den Mitgliedern der Akademie der Künste, Berlin, Sektion Baukunst. Er ist Vorsitzender der iF DESIGN AWARD Jury und war seit 1996 Vorstandsmitglied des iF Industrie Design e. V.. Seit April 2018 ist er zudem Vorstandsmitglied der neuen iF Design Foundation.



Susanne Schmidhuber

Vorstandsmitglied iF Design Foundation

Den Blick aufs Ganze haben. Nie still stehen. Neue Impulse setzen und stets vorneweg gehen. Diese Attribute stehen für Susanne Schmidhuber, wie kaum jemand anders.

Nach dem Studium der Innenarchitektur gründete sie 1984 das Büro Schmidhuber+Partner, in dem sie sich bis heute und mit inzwischen über 90 Experten, kreativen Markeninszenierungen im Raum widmet.

Als Pionierin ihrer Branche und mit dem richtigen Gespür für Design und Innovation, ist sie nicht nur eine gefragte Sprecherin sondern auch eine geschätzte Stimme in zahlreichen Gremien. So fungiert sie bereits seit 2003 als Jurymitglied des ADC Awards, ist geschätztes Mitglied im BDIA und Vorstandsmitglied der neu gegründeten iF Design Foundation.



Prof. Dr. René Spitz

Professor an der Rheinischen Fachhochschule (RFH) Köln für Designwissenschaft und Kommunikationsmanagement

Zahlreiche Veröffentlichungen. Forschungsschwerpunkte: Die gesellschaftliche Verantwortung der Designer; Hochschule für Gestaltung (HfG) Ulm; Grundlagen der Gestaltung; Designlehre der Zukunft.

2004-2007 Vorsitzender des Fachbeirats des Internationalen Forums für Gestaltung (IFG) Ulm.

Seit 2001 Kurator internationaler Designausstellungen (u.a. München, Hamburg, Nürnberg, Köln, Peking).

Seit 1998 Designkritiker des WDR mit mehr als 380 ausgestrahlten Beiträgen.

1997 Promotion über die politische Geschichte der Hochschule für Gestaltung Ulm. Studium der Kommunikationswissenschaft, Germanistik und Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und der Universität zu Köln. Zahlreiche realisierte Projekte wurden international ausgezeichnet, u.a. beim Designpreis der Bundesrepublik Deutschland, core design award, iF DESIGN AWARD, red dot award, DDC award und der Berliner Type.



Eija Salmi

**Eija Salmi , Secretary General
Cumulus International Association of Universities
and Colleges in Art, Design and Media**

She is a global connector and advocate since 1990 for international education and research in art, design and media. Having the passion to collegiate and interdisciplinary environment, she loves creating new and break barriers with business, industry, government and NGOs. She knows education- and research-led innovation have the power to cater the development and ensure the betterment of quality of life. She is very responsible to empower the next generation of the youth by encouraging their almas maters and themselves to play an impactful role to place the needs of the earth first and to create right balance between people, planet and profit.

Eija has background in finance and business but also rooted in humanistic disciplines and knows a number of languages that make the life be full of joy. Inspired by challenges and motivation by people and environment around her, they just make us all and her to think and to propose even courageous things that dreams can become true.



Prof. em. Dr. Willi Vossenkuhl

Professor emeritus at the University of Munich

Wilhelm Vossenkuhl (born 1945)

// Professor emeritus at the University of Munich (2011)

// PhD in philosophy 1972 (Munich)

// Post-doctoral research at the University of Cambridge (1975-1977)

// Second PhD (Habilitation, Munich, 1980)

// Full professor of philosophy at the University of Bayreuth (1986-93) and at the University of Munich (1993-2011)

// Fellow of the Centre for the Study of Democracy at Queen's University (Kingston, Ontario, 2004-2011)

// Various guest-professorships, e.g. at the faculty of design and architecture at the Academy of Arts (Stuttgart, 1990-1998)

// Design-projects with Otl Aicher (1984-1991) and with Norman Foster (The Berlin Reichstag, 1992f.)

// Interdisciplinary research projects (with colleagues from Law, Sociology, Design, Architecture)

// Supervisor of dissertations (MA and PhD) in philosophy

// Member of the board of trustees at various universities

// Member of the Senate of the German Science Foundation (1997-2003)

For publications and a full account of the cv see the homepage: wilhelm-vossenkuhl.de



Kolja Pitz

i22 digitalagentur

Kolja Pitz arbeitet an der Schnittstelle von Zukunft, Design und Technologie.

Der studierte Medienwissenschaftler und Philosoph war in der Vergangenheit für internationale Technologie-Konzerne und Agenturen tätig. Zu seinen letzten Stationen gehören die Telekom Design Gallery (das Zukunfts- und Innovationsforum der Deutschen Telekom) und die Kreativagentur Meiré und Meiré aus Köln. Seine Projekte für Marken wie Porsche, Telekom und BMW sind vielfach ausgezeichnet worden.

Seit 2018 arbeitet Kolja Pitz als strategischer Lead bei der Bonner Digitalagentur i22. Der Fokus seiner Arbeit liegt auf Zukunftsthemen wie Brand AI, XR, algorithmischem Design und Markenstrategie im Kontext der digitalen Transformation.



Prof. Dr. Timo Meynhardt

Dr. Arend Oetker Chair of Business Psychology and Leadership, Leipzig, Sachsen, Deutschland

Prof. Dr. Timo Meynhardt ist Inhaber des Dr. Arend Oetker Lehrstuhls für Wirtschaftspsychologie und Führung an der HHL Leipzig Graduate School of Management und Leiter des Center for Leadership and Values in Society der Universität St. Gallen.

Seine Forschungsschwerpunkte sind Führung und Public Value (Wertschöpfung zum Gemeinwohl). Zusammen mit einem Autorenteam entwickelte er das Leipziger Führungsmodell, welches Sinn- und Wertfragen mit den strategischen und operativen Aufgaben unternehmerischer Tätigkeit verknüpft.

Er ist Mitherausgeber des GemeinwohlAtlas Deutschland und Schweiz, der den Beitrag zum Gemeinwohl der größten Unternehmen und Organisationen aus Sicht der Bevölkerung transparent abbildet (www.gemeinwohlatlas.de, www.gemeinwohl.ch). Timo Meynhardt ist Mitgründer und Jury-Co-Vorstand des EY Public Value Award für Startups (www.eypva.com).



Prof. Dr. Ekkehart Baumgartner

Vizepräsident der Hochschule Fresenius

Zwischen 2001 und 2007 war er neben seiner publizistischen Tätigkeit als Creative Director für Kommunikationsagenturen und Designbüros tätig und beriet als Kommunikationsexperte internationale Unternehmen. 2008 wurde er zum Professor für Markenmanagement und Kommunikation berufen und übernahm 2010 die Geschäftsführung der staatlich anerkannten privaten Hochschule AMD Akademie Mode & Design.

Ab 2013 leitete er im Präsidium der Hochschule Fresenius den neu gegründeten Fachbereich Design und wurde dort 2017 auch zum Vizepräsidenten für Studium und Lehre gewählt. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind Digitalisierungsprojekte in Studium und Lehre sowie strategische Neuausrichtungen von Hochschulen und ihrer Bildungsprogramme – insbesondere im gestalterischen Bereich.

Professor Baumgartner gibt u.a. die Hochschulschriftenreihe Visuelle Kulturen heraus. Zuletzt erschien darin von ihm der Essay Die kreative Revolte. Ekkehart Baumgartner lebt und arbeitet in München.



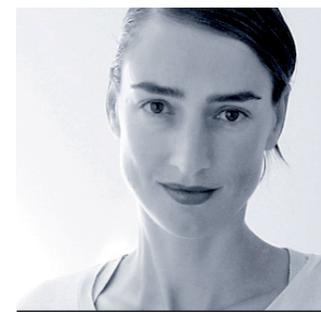
Prof. Dr. Ralph Bruder

Professor at TU Darmstadt

Vizepräsident der TU Darmstadt für Studium, Lehre und den wissenschaftlichen Nachwuchs. Professor Bruder studierte Elektrotechnik an der (damaligen) Technischen Hochschule Darmstadt. Von 1988-1996 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Arbeitswissenschaft der TH Darmstadt, an dem er sich 1992 mit einer Dissertation zur Anwendung der künstlichen Intelligenz in der Arbeitswissenschaft promovierte.

Von 1996 bis 2005 war er Universitätsprofessor für das Fach Ergonomie im Design an der Universität Duisburg-Essen und Leiter des von ihm gegründeten Instituts für Ergonomie und Designforschung. Im Jahr 2002 wurde er zum Gründungspräsidenten der design school zollverein berufen.

Von 2004 bis 2006 leitete er als Präsident und Geschäftsführer die Zollverein School of Management and Design. Seit 2006 ist er Universitätsprofessor für Arbeitswissenschaft und Leiter des Instituts für Arbeitswissenschaft der TU Darmstadt. Professor Bruder war von 2011 bis 2015 Präsident der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft. Seit 1. Januar 2014 ist er Vizepräsident der TU Darmstadt für Studium, Lehre und den wissenschaftlichen Nachwuchs.



Prof. Tanja Diezmann

Prof. für Interaction Design an der Hochschule für Künste in Bremen

Tanja Diezmann (*1969) gehört zu den Avantgardisten des Interface Designs. Sie studierte an der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd und an der Hochschule der Künste Berlin. Nach Stationen als Creative Director von Pixelpark, als Professorin für Interface Design am Dessau Department of Design (HS Anhalt) und als Direktorin für Interaction/Interface Design am renommierten Art Center in Pasadena, USA, lehrt sie seit 2011 Interaction Design an der Hochschule für Künste in Bremen.

Spezialisiert auf die Entwicklung innovativer Interfaces und die Reduktion von Komplexität im Digitalen, arbeitet sie an der Verschränkung von Visualisierung, Dynamik und Interaktion. Mit ihrem Design Studio pReview digital design GmbH begleitet sie seit 2000 als Beraterin, Strategin und UX Expertin namhafte nationale und internationale Unternehmen. Tanja Diezmann lehrt, forscht und publiziert seit über 20 Jahren im Bereich UI/UX Design und Motion Graphics für interaktive und generische Anwendungen. Sie ist Mitglied im Art Directors Club für Deutschland (ADC) und lebt in Hamburg.



Prof. Matthias Edler-Golla

Prof. für Interaction Design, Web Design, Ökologie & Nachhaltigkeit, Hochschule München

Matthias Edler-Golla (Jahrgang 1964) studierte an der HfG Offenbach Produktgestaltung. Während des Studiums absolvierte er mehrmonatige Praktika in England, USA und Deutschland. 1994 gründete er zusammen mit Regina Wachenfeld das Designbüro Wachenfeld & Golla, dessen Hauptausrichtung die Gestaltung und Realisierung von digitalen Produkten ist. Zu den Auftraggebern zählen Firmen wie Audi, BMW, Bosch, Continental, Mettler Toledo, Nils Holger Moormann, Opel, Saab, Siemens, Sony, Winterhalter.

Neben der Gestaltung und Realisierung von Websites gehört das Konzipieren und Erstellen von Graphical User Interfaces zu den Schwerpunkten seiner Arbeit. Diese Interfaces finden ihren Einsatz in so unterschiedlichen Bereichen wie Car Infotainment Systemen, Expertensystemen in der Medizin-Technik oder Embedded Systems im Investitionsgüter-Bereich. Dabei steht stets der Mensch im Vordergrund, der imstande sein möchte, mit diesen teilweise völlig neuen Technologien intuitiv umzugehen (Human Centered Design).

Seit 1997 ist Matthias Edler-Golla Lehrbeauftragter an diversen Hochschulen: HfG Offenbach, Freie Universität Bozen, FH Deggendorf, FH Salzburg, Hochschule München. 2011 berief ihn die FH Salzburg (Studiengang MMA) als festangestellten Hochschullehrer, 2012 folgte die Berufung an die Hochschule München. Neben den Fächern „Interaction Design“ und „Web Design“ im Bachelor-Studiengang unterrichtet er auch „Ökologie & Nachhaltigkeit“ im Master-Studiengang.

Für Hochschulprojekte kooperiert er gerne interdisziplinär und fakultätsübergreifend mit KollegInnen und Institutionen der Hochschule München sowie Partner aus Industrie und Gesellschaft.



Prof. Markus Frenzl

Professor für Design- und Medientheorie, Designconsultant und Designkritiker

Mit seinem Frankfurter Büro 4gzl/designkontext (www.4gzl.de) ist er in den Bereichen Beratung, Strategie, Kommunikation und Corporate Publishing für Unternehmen wie ClassiCon, Cor, e15, Haffmanns & Neumeister, Lufthansa, Magazin, Merck, Richard Lampert oder Serien.Lighting tätig.

Er ist Mitglied mehrerer Designverbände und vielfach als Referent, Beirat, Kurator und Juror tätig. Als Designkritiker publiziert er in zahlreichen Buchpublikationen, Fach- und Publikumsmagazinen zur Design- und Alltagskultur, zum öffentlichen Designbild sowie zur kulturellen und gesellschaftlichen Relevanz des Designs; seit 2010 veröffentlicht er im Design Report die regelmäßige Kolumne „Designerglück“. 2011 wurde er zum Professor für Design- und Medientheorie an die Hochschule München berufen (www.design.hm.edu). Er ist Leiter des Masterstudiengangs „Advanced Design“ und setzt in seiner Lehre Schwerpunkte auf Aspekte der Kultursemiotik und der Produktsprache, auf Designkritik und Designvermittlung sowie auf forschend-experimentelle Projekte im Kontext des sozialen Wandels und transformativer Prozesse.



Dr. Sandra Hirsch

Design Researcher and Science Manager TUM

Sandra Hirsch studierte Produkt- und Prozessgestaltung an der Universität der Künste Berlin und promovierte anschließend an der Technischen Universität München (TUM) zum Dr.-Ing. im Bereich Industrial Design.

Sandra Hirsch lehrt seit 12 Jahren Designforschung sowie Designmethoden und -prozesse und betreut interdisziplinäre Entwicklungsprojekte. Im Zentrum ihrer Arbeit in Lehre, Forschung und Unternehmenskooperationen steht die Frage, wie transformative Gestaltungskompetenzen erlernt und gefördert werden können.

Für ihr Lehrkonzept Phase 0 wurde Sie 2013 mit dem Ernst-Otto-Fischer Lehrpreis ausgezeichnet.

Sie war maßgeblich an der Konzeption und Einführung des Masterstudiengangs Industrial Design an der TUM beteiligt und erarbeitet zur Zeit mit einem kleinen Team ein Konzept für ein neues Integrative Research Center an der TUM.



Prof. Dieter Hofmann

Rektor der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Fachbereich Design

1960 in Fürth geboren,
1977–1980 Ausbildung zum Technischen Zeichner, Fa. Grundig.
1980-1988 Allgemeine Hochschulreife, Zivildienst, Technischer Zeichner und Konstrukteur
1988–1993 Maschinenbaustudium an der FH Nürnberg, Abschluss als Diplomingenieur
1993–1996 Studium des Investitionsgüterdesigns an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste (ABK) Stuttgart
1996–1997 Gastprofessur IDAS Seoul, Korea.
1996–1999 Künstlerischer Assistent an der ABK Stuttgart und Mitarbeit in diversen internationalen Designstudios Stuttgart, Köln, New York, London
1999–2001 Professor an der National University of Tsukuba, Japan.
2000–2004 Designstudio in Tokio und Japan-Korrespondent für Form online.
Seit 2003 Professur für Produktgestaltung und Systemdesign an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Fachbereich Design

Seit 2014 Rektor der BURG, Wiederwahl 2018; Forschungsprojekte mit der Fraunhofer Gesellschaft IAO, dem Institute for Kansei Engineering and Industrial Design, Tsukuba, Japan; Industriedesignprojekte in Deutschland, England, USA, Korea, Japan.

Mit seinem Büro eDesign berät er Unternehmen bei interkulturellen Fragen und entwirft Investitionsgüter, Systeme und Produkte in den Bereichen öffentliche Kommunikation, Werkzeugmaschinen, Medizin- und Labortechnik, Sport, Haushalt und Körperpflege.



Thomas + Martin Poschauko

Multidisziplinär arbeitende Kreative

Die Zwillinge Thomas + Martin Poschauko (*1980 in Rosenheim) sind multidisziplinär arbeitende Kreative, die die Bereiche Freie Kunst, Design, Kreativforschung und Lehre miteinander verbinden. Sie arbeiten im eigenen Atelier in Au bei Bad Aibling / Bayern.

Als freie Künstler liegt ihr Fokus auf Malerei, Art Performance und Bühnenbild - als Designer sind sie unter anderem für Kunden wie Sony Music, die Kieler Woche oder das Produkt-Label „Auerberg“ tätig.

Die Autoren des vielfach ausgezeichneten Buches „Nea Machina – die Kreativmaschine“ geben Seminare zum Thema „Kreativität“ und erforschen in ihren Experimenten den kreativen Prozess. Zu den Teilnehmern ihrer Consultings zählen unter anderem Unternehmen wie Adidas, Red Bull, Ferrero, Maloja oder ServusTV.

Seit Jahren beschäftigen sich Thomas + Martin Poschauko leidenschaftlich mit der Entwicklung kreativer Lehrkonzepte für Studenten. Im Fokus ihrer Forschung stehen die innovative Verbindung von Handwerk und Computer und die Wahrnehmungssensibilisierung für die Ideen der realen Umwelt.



Prof. Kuno Prey

Professor für Produktdesign in der Lehre und Forschung in Bozen

Kuno Prey wurde 1958 in Innichen, Dolomiten (Italien) geboren. Nach dem Kunst- und Designstudium begann er die Zusammenarbeit mit der Industrie. Durch seine angeborene Neugier vertiefte er sich in die Forschung der Materialien und neuer Technologien. Daraus entwickelte er eine Arbeitsweise, die alle seine Projekte charakterisiert, die er als selbständiger Produkt-Designer für zahlreiche Unternehmen entworfen hat. Mehrere davon wurden mit Preisen ausgezeichnet und haben ihn auf internationaler Ebene bekannt gemacht.

1994 verlegte Kuno Prey sein Büro nach Weimar, wo er als Professor für Produktdesign an der Bauhaus-Universität Weimar, in die von Lucius Burckhardt neugegründete Fakultät Gestaltung, berufen wurde. Somit bekam Kuno Prey die Chance, von Anfang an am Aufbau und Wachsen der Fakultät aktiv mitzuwirken.

2002 zieht es Kuno Prey in sein Heimatland Südtirol zurück. Er übernimmt dort an der Freien Universität Bozen die herausfordernde Aufgabe, eine Fakultät für Design und Künste zu gründen. Als Dekan ist es Kuno Prey gelungen, die neugegründete Fakultät innerhalb weniger Jahre zu einer der erfolgreichsten Designschmieden Europas zu etablieren.

Seit Oktober 2010 ist Kuno Prey wieder vollzeitig als Professor für Produktdesign in der Lehre und Forschung in Bozen tätig.



Professor Ulrich Schendzielorz

Prof. für Media Authoring, HfG Schwäbisch Gmünd

Beruflicher Hintergrund als erfolgreicher Designer, Creative Director und Agenturpartner. Schwerpunkt in Lehre und Forschung: Informationgestaltung, Strategische Gestaltung und Editorial Design, Text-Bild-Rhetorik und Journalismus. Internationale Studien- und Arbeitserfahrungen in der Türkei und den USA.

Aktivitäten

- // Dritte Wahlperiode als Prorektor; seit 2015 mit dem Aufgabenbereich Hochschulentwicklung
- // 2006-2013: Prorektor Lehre, Vorsitz der Zentralen Studienkommission
- // 2006-2013: Leiter des Masterstudiengangs Communication Planning and Design (CPD)
- // Mitglied des Instituts für Angewandte Forschung der HfG (IAF): Interessenschwerpunkte: Informationsgrafik und -visualisierung, Strategische Kommunikation, Markenkommunikation

- // Leitung des „International Office“ der HfG; Mitglied des Planungsteams der Cumulus Konferenz 2007. Moderator der Cumulus Arbeitsgruppen „Visual Communications“ und „Innovation and Industry“, Gastbeiträge in der Arbeitsgruppe „Digital Culture“
- // Mitglied des Vorstandes (Cumulus Executive Board V), Wiederwahl 2016 (Cumulus Executive Board VI). Die Cumulus Association ist das einzige weltweite Netzwerk von Universitäten und Hochschulen im Bereich Design, Medien und Kunst mit zurzeit mehr als 250 Mitgliedern aus 54 Ländern
- // DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) Juror und Gutachter für Medien, Film und Design seit mehr als 10 Jahren
- // DAAD Gutachter für „Strategische Projekte“ (EU-finanzierte Großprojekte von Hochschulforschungs-kooperationen)
- // Mitglied und Leitung von Akkreditierungskommissionen ausländischer und deutscher Agenturen, darunter „AQAS“ and „AQUIN“.
- // Design Consultant (Städtische Ausschreibungen und Software-Unternehmen)

- // Mitglied zahlreicher internationaler Wettbewerbsjurs in Europa, China und Russland
- // Redner beim ersten internationalen Symposium für Designlehre der Zokei Universität in Tokio
- // Zahlreiche Design Workshops und Vorträge an Partnerhochschulen. Zuletzt in 2017 in Nantes und in Graz
- // Berufung als Mitglied der Master-Notenkommission an der Ecole de Design Nantes Atlantique, zuletzt 2017

Ausbildung

- // Studium der Visuellen Kommunikation an der Fachhochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd 1986-1990. Diplom (FH)
- // Studiensemester Kunst und Fotografie am Cleveland Institute of Arts in Cleveland, Ohio 1984-1985. Stipendium: Erlass der Studiengebühren
- // Studium der Kunstgeschichte und des Bibliothekswesens in Stuttgart 1978-1981. Diplom (Univ.)
- // Stipendien: (1) DAAD, (2) Fulbright und (3) Carl-Duisberg-Gesellschaft



Prof. Peter Friedrich Stephan

Prof. Transformation Design

Peter Friedrich Stephan is a designer, consultant and educator based in Berlin/Germany. He researches digital and social transformation and is a professor for Transformation Design at the Academy of Media Arts in Cologne/Germany. Peter developed concepts and tools like the »ConcernCanvas« and the »Hypercycle of Transformation« that are used in workshops for universities and companies in Europe, Asia, and the USA. Most recently, he co-developed the project »From COVID 19 to MIND 21« which calls for educating Transformational Leaders and is hosted on the new platform CumulusConnect, starting September 2020.

Having studied design, business communication and music in Berlin and New York/USA, Peter was a pioneer in multimedia design. In the early 1990ties he designed award winning media projects in experimental and commercial contexts. In 1994 he co-founded a university program in Computational Design and in 1997 he was appointed full professor. 2002–2013 Peter was a guestlecturer for »Leadership in Digital Communication«, a joint master program at the University of the Arts Berlin and the University St. Gallen/Switzerland.

Peter wrote 50+ papers on transformation and cognitive design and edited two books: »Knowledge Media Design« (2005) and »Events and E-Commerce« (2000). His research fields include »Intelligent Objects«, »Cognitive Aspects of Visualization« and »Designing Media« that were funded by the National Academy of Science and Engineering – acatech and the Federal Ministry of Education and Research – BMBF. See www.peterstephan.org, www.designingtransformation.org, <http://basics.design>



Prof. Oliver Szasz

Professor Media & Communication Design | Head of Study Program Design Management | Co-Founder & Director Culturesphere

Oliver Szasz ist Professor für Medien- und Kommunikationsdesign an der Hochschule Macromedia in München tätig und leitet das internationale Masterprogramm Design Management. 2018 gründete er außerdem die Firma Culturesphere und unterstützt neben seiner Lehrtätigkeit und Forschungsaktivitäten auch Unternehmen in der Förderung von Innovationskultur. 2001 bis 2010 war er Geschäftsführer und Inhaber einer interdisziplinären Designagentur in London, von 1997 bis 2000 Lecturer in Südafrika und Senior Designer für internationale Agenturen auf den Cayman Islands und in Barcelona.

Oliver Szasz studierte Philosophie, Politikwissenschaften und Soziologie vor dem Diplom-Studiengang Kommunikationsdesign an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg und dem Masterstudium (M.A. Design Studies) an der University of the Arts (CSM), in London. In seiner Forschung konzentriert er sich auf die Forschungsfelder User Experience, Human-centered Design, Design Thinking und Innovationsmanagement. Er berät in strategisch-kreativen Fragen und hält Innovationsworkshops basierend auf Design Thinking Methoden.



Prof. Ursula Tischner

CEO, econcept, Agency for Sustainable Design & FH JO-ANNEUM, responsible for Master Eco-innovative Design

Ursula Tischner studierte Architektur, Kunst und Produkt-Design/Industrial Design und spezialisierte sich auf nachhaltige Gestaltung von Produkten, Dienstleistungen und Systemen (Eco-/ Sustainable Design). Nach dem Master Abschluss war sie 4 Jahre im Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie tätig und gründete 1996 econcept, Agentur für nachhaltiges Design in Köln.

Mit econcept berät sie Unternehmen, führt Forschungsprojekte durch, entwickelt und gestaltet Lösungen und ist in Aus- und Weiterbildung tätig. Das alles stets mit dem Ziel die ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit von Produktions- und Konsumsystemen zu vergrößern. Von 2002 bis 2009 war sie Professorin für Eco-Design an der Design Academy Eindhoven in den Niederlanden.

Von 2009 bis 2013 etablierte und leitete sie das Master Programm Design for Sustainability am Savannah College of Art and Design in Savannah, Georgia, USA. Seit Oktober 2016 ist sie verantwortlich für den Master Vertiefungsbereich Eco-Innovative Design an der Fachhochschule JOANNEUM in Graz, Österreich.

Darüber hinaus führt sie Weiterbildungskurse für Unternehmen durch, z.B. für die elektronische Industrie in Korea oder die Möbelindustrie in Australien.

Zahlreiche Publikationen, Vorträge, Engagements in Netzwerken, Design Jurys oder Standardisierungsorganisationen, sowie Gutachtertätigkeiten begleiten die praktische Arbeit der Design-Forscherin.



Katharina Wahl

Designer

Katharina Wahl studierte Produktdesign an der HfG Karlsruhe. Nach dem Diplom folgte ein mehrjähriger Aufenthalt als freischaffende Designerin in den Niederlanden für Studio Makkink & Bey, Evelyne Merckx und anderen.

Seit 2013 ist Katharina Wahl als künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin an der HfG Karlsruhe tätig. Ihre Lehrtätigkeit sowie die eigene Gestaltungspraxis ist geprägt vom Spiel mit stimulierenden Grenzüberschreitungen kultureller und materieller Natur. So lädt die Arbeit „Schmusemaske Schleckstein“ für das Designmuseum Gent Besucher der Ausstellung „Dieren op maat“ (2019) dazu ein das Wilde in der Mensch-Haustier Beziehungen freizulegen.

Derzeit arbeitet Katharina Wahl mit Studierenden der HfG an textilen Flächen und Objekten die mit einer expressiven Offenlegung ihrer Herstellungsweise versuchen eine Gegenposition zur gesichtslosen Fast (Home) Fashion zu formulieren. Geforscht wird in diesem Zusammenhang an Materialkombinationen und der technischen Ausrüstung als textile Interfaces.



Eva Müller

Designerin, Consultant

Eva Müller wurde 2016 vom German Design Award zur Newcomerin des Jahres mit dem Schwerpunkt Industrie Design gewählt. Ihre Karriere startete mit einer Ausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin, deren grafische Ausrichtung ihre Formsprache und Herangehensweise im darauf folgenden Industriedesignstudium nachhaltig prägte.

- // Ausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin mit dem Schwerpunkt Grafik,
- // Studium Industriedesign an der Uni Wuppertal B.A.
- // Auslandssemester in Mailand
- // Auslandssemester University of Cincinnati,
- // Praktikum MKG New York – Veranstaltungsdesign
- // Bachelorarbeit bei Vorwerk
- // German Design Award Newcomer 2016
- // Festanstellung Vorwerk
- // Festanstellung Grohe
- // Studium Strategische Produkt- und Innovationsentwicklung an der Uni Wuppertal

Der bisherige Weg führte sie über Stationen im Ausland, Agenturen, Praktika, Festanstellungen und freiberufliche Tätigkeiten zurück an die Uni, wo sie sich ab Oktober 2020 der Masterarbeit mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Ernährung widmen wird.

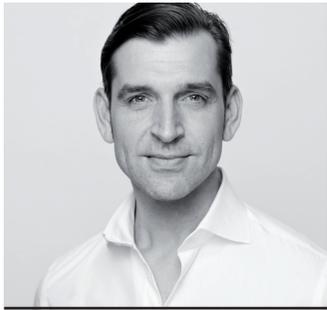


Brigitta Homburger

Studio Homburger / Design Strategy

Birgitta Homburger ist eine international tätige Kreativdirektorin, Designerin und Beraterin an der Schnittstelle zwischen Kultur und Wirtschaft. Nach ihrer Ausbildung zur Kunstbuchhändlerin studierte sie Kommunikationsdesign bei Prof. Bazon Brock an der Bergischen Universität Wuppertal. Ab 1998 war Birgitta Homburger als Art Direktorin bei der Agentur BBDO Düsseldorf für Kunden wie Handelsblatt, BMW und Allianz tätig. 2006 gründete sie mit Florian Lambl die designorientierte Kommunikationsagentur Lambl / Homburger und verhalf Kunden wie Mattiazzi, Wästberg, Flötotto, Authentics, Kunsthalle Düsseldorf und Spex Magazin zu einem hochwertigen Markenauftritt.

Aus der Gastprofessur an der Kunsthochschule Kassel folgten kontinuierliche Lehrtätigkeiten an der Universität der Künste Berlin und an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 2018 berät sie Unternehmen als Studio Homburger in Berlin und verknüpft in ihrem Ansatz strategisches Denken mit unkonventionellen Designlösungen.



Robert Sachon

Chefdesigner der Marke Bosch

Robert Sachon (47) studierte zunächst Freie Kunst in Mannheim und danach Industriedesign an der FH Darmstadt. Zuletzt absolvierte er das General Management Programm (GMP19) an der renommierten Harvard Business School.

Er blickt auf eine langjährige gestalterische Karriere im Hausgerätebereich zurück. Unter anderem war er Designer für die Marke Siemens und verantwortete später das Design der zur Unternehmensgruppe gehörenden lokalen BSH-Marken in Südeuropa und Südamerika.

Seit 2005 prägt er als Chefdesigner der Marke Bosch weltweit das Gesicht der Marke im Hausgerätebereich. Zusammen mit seinem Core-Designteam in München und den Bosch Designern in den Designhubs (USA, China, Indien und der Türkei) gestalten sie Ikonen für den Alltag. Seither wurden er und sein Team für ihren ganzheitlichen Gestaltungsansatz mit mehr als 700 internationalen Designauszeichnungen belohnt. Neben zahlreichen iF und German Design Awards wurden er und das Bosch Hausgeräte Design-Team mit dem Ehrentitel „Red Dot: Designteam of the Year 2015“ ausgezeichnet.



Martina Starke

Studio Director Munich Studio bei Designworks, A BMW Group Company

Martina Starke ist Leiterin Farb- und Materialdesign, Materialtechnologie und Designqualität bei BMW Automobile. Hier verantwortet sie alles, was im Exterieur und Interieur Design mit den Aspekten Farbe und Material zu tun hat: Von den Außenlackfarben und Sonderlackierungen über die Gestaltung von Sitzpolstern, speziellen Tür- und Lenkradverkleidungen bis hin zu den Dekorleisten. Alle Oberflächenmaterialien der BMW Fahrzeuge werden in ihren Teams gestaltet. Desweiteren leitet Starke die BMW Individual Abteilung. Dabei können Kunden aus einer Kollektion hochwertiger Materialien wie farblich aufeinander abgestimmter Lacke, Leder und Interieurleisten ihre ganz persönliche Auswahl treffen. Die gelernte Textildesignerin ist seit 2001 bei der BMW Group und zeigte sich während ihrer Laufbahn unter anderem für das Farb- und Materialdesign der größeren Baureihen sowie für BMW Individual Projekte verantwortlich. Ihre Position empfindet sie als sehr reizvoll, die große Bandbreite ihrer Aufgaben schätzt sie dabei besonders. Der Stoff aus dem Designer gemacht werden. Ihre Ausbildung startete Martina Starke nach dem Abitur mit einer Lehre zur Textil-Mustergestalterin, wo sich ihre Leidenschaft für Materialien und Textilien

auf solidem Boden entwickeln konnte. Es folgte ein Studium für Textildesign an der Fachhochschule in Hannover. Bevor sie 2001 als Farb- und Materialdesignerin zu BMW ging, gestaltete sie als Textildesignerin Teppiche und Textilien für den Interieur Bereich. Bereits während des Studiums kam Martina Starke durch eine Projektarbeit für das britische Interieurdesign-Label Designer's Guild mit einem internationalen Team in Berührung. Sie lernte hier den konstruktiven Austausch als Gewinn für ihre Arbeit und auch für ihre persönliche Entwicklung kennen. Prägend war in den frühen Lehrjahren auch die international renommierte Trendforscherin Lidewij Edelkoort, deren holistischer Blick auf Design im Allgemeinen und Material im Besonderen Martina Starkes Arbeit bis heute beeinflusst. Heute schätzen ihre Mitarbeiter ihre positive und besonnene Art sowie ihre Fähigkeit, unterschiedliche Sichtweisen an einen Tisch zu bringen. Es liegt ihr am Herzen, Themen aus verschiedenen Positionen zu betrachten. Martina Starke gilt als Teamplayerin mit einer offenen Haltung. Ob in der Zusammenarbeit mit namhaften Designern oder mit ihrem Team – sie empfindet diesen integrativen Ansatz als wertvolle Bereicherung ihrer Arbeit. Dabei hat all ihr Tun einen gemeinsamen Nenner: Im Mittelpunkt steht immer der Mensch mit seinen Bedürfnissen.

Design heißt den Menschen verstehen. Martina Starke verantwortet neben Lackierungen im Exterieur einen wesentlichen Aspekt im Automobil design: die emotionale Wahrnehmung im Interieur. Das Interieur Design eines BMW Automobils führt fort, was das Exterieur eröffnet: Freude am Fahren. Und so geht ein BMW für Martina Starke über die reine Funktionalität hinaus. Die beim Kontakt mit dem Automobil empfundenen Emotionen machen es erst perfekt. Damit fokussiert Martina Starke zwei wesentliche Aspekte: Den Menschen und das Material. Design versteht sie als Lösung, die sie von der Benutzerseite aus betrachtet: Was wird erwartet? Welche Bedürfnisse hat der Kunde? Ästhetik alleine kann dem nicht gerecht werden, entscheidend ist das umfassende Verständnis vom Menschen und der Kontext, in dem er lebt. Das Material bildet den zweiten Pol, der ihr Arbeitsfeld umspannt. Sie räumt ihm eine hoheitliche Position ein, denn der Kontakt mit einem Automobil erfolgt primär über die eingesetzten Werkstoffe, darunter Leder, Stoff, Holz oder innovative Materialien wie Carbon. Das Wohlbefinden eines Fahrzeuginsassen hängt auch von seiner Wahrnehmung des Materials ab und so lässt sich Martina Starke letztlich von der Beschaffenheit und den Eigenheiten des Werkstoffes leiten, wenn es um die authentische Formgebung eines Objektes geht.



Prof. Susanne Lengyel

Vice-President at Hamm-Lippstadt University of Applied Sciences

Wissenschaftlich fundiert und praktisch versiert, gründete sie während ihres Industrial Design-Studiums in Essen/Manchester Merzkirch & Runge Design. Sie war leitende Designerin für Miele, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Duisburg-Essen mit internationalen Lehraufträgen in Schweden, Umea School of Design und Rom, Istituto Europeo di Disegno und half beim Aufbau der Zollverein School of Management and Design, Essen mit. Als Designberaterin hat sie vielfach an international ausgezeichneten Produkten mitgewirkt.

Heute ist sie Professorin der Hochschule Hamm-Lippstadt mit dem Lehrgebiet „Engineering Design und Prototyping“, Sie führte die Studiengänge „Computervisualistik und Design“ und „Interaktionstechnik und Design“ ein, war bis November 2016 Gründungsdekanin und ist derzeit Vizepräsidentin für Studium und Lehre an der Hochschule Hamm-Lippstadt. Zwölf Jahre lang war Susanne Lengyel Präsidentin des Verbands Deutscher Industrie Design e.V., initiierte die Initiative Deutscher Designverbände e.V., einem Zusammenschluss der großen deutschen Designverbände, und ist heute Vizepräsidentin des Deutschen Designtags e.V.



Dr. Oliver Herwig

Moderator, Journalist, Stellvertretender Programmleiter bei Kap Forum

Dr. Oliver Herwig ist Moderator und Journalist in München und unterrichtet Designtheorie an der Kunst Universität Linz und konzipiert Tagungen bzw. moderiert Podiumsgespräche für Unternehmen und öffentliche Institutionen. Seit 2018 leitet er das KAP FORUM mit Andreas Grosz.

Referenzen

- 2009 COR-Journalistenpreis „Wohnen und Design“
- 2007 Stipendiat des LKV (Lademoen Artists' Workshop) in Trondheim, Norwegen
- 2002 Stipendiat des VCCA (Virginia Center for the Creative Arts, USA)
- 2000 Karl-Theodor-Vogel-Preis für herausragende Technik-Publizistik
- 1999 Stipendiat des Internationalen Journalistenprogramms Großbritannien und Gastredakteur bei wallpaper*



Nicole Birlenbach

Design Strategy | Conception | Curating

Nicole Birlenbach beschäftigt sich mit dem Raum und der Vermittlung von Inhalten. Als Konzeptionerin und Strategin entwickelt sie seit 2015 bei Atelier Markgraph Ausstellungen sowie innovative Vermittlungsformate. Zuvor hat sie das Designforum Rheinland-Pfalz geleitet und sich mit Vorträgen, Fachbeiträgen, Symposien sowie einer Designpreis-Ausrichtung für die Stärkung der Disziplin eingesetzt.

Zu ihren Referenzen zählen u.a. Ausstellungen wie „Mytopanton – Ableitungen im Design“, „Digitalability“ sowie Veranstaltungen wie „Wer formt die Stadt?“. Neben ihrer kuratorischen Arbeit für Hessen Design hat sie von 2007 bis 2017 die Designplattform designkritik.dk als Co-Initiatorin ins Leben gerufen, um die kritische Auseinandersetzung mit der Profession zu suchen.

Nach ihrem Studium an der Köln International School of Design folgten Arbeitsstationen bei Bel Epok, NowakTeufelKnyrim und dem Internationalen Design Festival Berlin DESIGNMAI.



Dr. Dominik Böhler

Head of Entrepreneurship & Tech Education at Unternehmer TUM

He is responsible for the entrepreneurial and technology-oriented teaching activities for students. This includes curricular courses (Tech Talents) and personal development programs (Manage&More) at TUM and beyond.

Focal fields are personality development, design thinking, technology development, and business modeling. Dominik and his team put emphasis on developing new methods in teaching and delivering prototypes in a flipped classroom setting. He received a diploma in business administration and a PhD in information systems from the University of Erlangen-Nuremberg (FAU).



Helke Brandt

General Secretary iF Design Foundation

Nach ihrer Ausbildung zur Bauzeichnerin studierte Helke Kommunikationsdesign und gründete 1991 helke brandt communication. In ihrem Büro entwickelt sie bis heute Konzeptionen für Corporate Design, Gestaltungen von Print- und Webauftritten sowie strategische Beratungen für mittelständische Firmen.

2003-2006

Ausbildung Systemische Organisationsberatung
DLW Unternehmensentwicklung, Hannover

2009-2011

Ausbildung Psychoanalytische Kunsttherapie
IPK Hannover

Seit 2019

General Secretary iF Design Foundation